Anfrage öffentlich	Datum 30.11.2023	Nummer F0368/23
Absender Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz		
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 07.12.2023	
Kurztitel Jagd im Stadtpark und Herrenkrug		

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

da der Antrag auf Rücknahme obiger Allgemeinverfügung in der Stadtratssitzung am 20.11.2023 abgelehnt wurde, besteht nun über den Zeitraum eines halben Jahres eine Gefahr für Menschen und Tiere in unserer Stadt, die die Grünanlagen zur Erholung nutzen, aber auch für Gäste. Beide Parks verfügen über Hotelanlagen. Dort wohnen zeitweilig auch Gäste mit Hund, die nachts das Freie aufsuchen müssen.

Querschläger können bis zu 2 km fliegen und Menschen verletzen oder töten. Beide Parks sind auch im Winter bis in die Nachtstunden belebt, etwa als Treffpunkt bei Veranstaltungen oder dem Besuch von Gaststätten. Radfahrer nutzen den Stadtpark zur Durchfahrt von oder nach Cracau, Jogger u. a. Sportler trainieren in ihrer Freizeit, Jugendliche nutzen die Skateranlage. Hotelgäste genießen einen Spaziergang oder müssen ihre mitreisenden Hunde auch nachts Gassiführen. Im Stadtpark sind zwei größere Flächen als Hundenausläufflächen ausgewiesen. Es ist nicht zu erwarten, dass die Gäste vor dem Besuch unserer Stadt das Amtsblatt gelesen haben bzw. es lesen werden. Alle diese Nutzer der Parks leben nun sechs Monate im Jahr mit der ständigen Bedrohung, mit Schusswaffen konfrontiert zu werden. Berichte über tragische Unfälle gibt es bundesweit zur Genüge, um sich der Gefahr bewusst zu sein.

Ich möchte wissen:

1. An welchen Stellen wurden Schilder aufgestellt, welche Kennzeichen, dass im Stadtpark und Herrenkrug gejagt werden könnte?
2. Wann werden die Schilder aufgestellt und wieder entfernt, oder bleiben diese dauerhaft stehen? Wie wird im konkreten Fall der Jagd signalisiert, dass eine Jagd stattfindet?
3. In § 4 Abs. 2 Nr. 4 der Grünanlagensatzung ist es untersagt, gefährliche Gegenstände, insbesondere Waffen auf Spielplätzen mitzuführen. Wird die Oberbürgermeisterin in Ausübung ihres Ermessens die Allgemeinverfügung zur Jagd zumindest für den Bereich des Spielplatzes einschränken?
4. Wird die Oberbürgermeisterin im Vollzug der Grünflächensatzung Jägern untersagen, im Bereich des Spielplatzes Waffen mitzuführen oder von diesen Gebrauch zu machen?

5. Ist - soweit Leben und Gesundheit von Menschen oder Eigentum durch die Jagdausübung im Herrenkrug und im Stadtpark verletzt werden - eine Absicherung gegenüber Schadenersatzansprüchen gegeben? Haftet das Land Sachsen-Anhalt oder die Landeshauptstadt Magdeburg?

6. Nach der Allgemeinverfügung zur beschränkten Jagdausübung darf im Stadtpark und im Herrenkrug in der Zeit vom 01. Oktober 2023 bis 31. März 2024 gejagt werden, es wird von 10 Tieren ausgegangen, die sich derzeit dort aufhalten. Beim Auftreten von 60-80 Wildschweinen gab es in der Landeshauptstadt Magdeburg im Jahr 2013 Allgemeinverfügungen zur beschränkten Jagdausübung für wenige Wochen. Welche Erklärung gibt es für diese Tatsache?

7. Wurde der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten über die Allgemeinverfügung zur beschränkten Jagdausübung informiert. Wenn ja, wann?

8. In einem Zeitungsartikel der Volksstimme vom 16.11.2023 heißt es, die angewandten Vergrämungsmaßnahmen seien erfolgreich gewesen und haben zu einem niedrigeren Wildschweinbestand geführt. Welche Vergrämungsmaßnahmen wurden ergriffen und warum sind sie bei der Anzahl von 10 Tieren nicht mehr ausreichend, dass nun erneut die Jagdausübung gestattet wird.

9. Warum wird die Jagdausübung auf die Raubwildarten Waschbär, Marderhund, Dachs und Fuchs gestattet, wenn die Begründung für die Allgemeinverfügung die von einer Schwarzwildpopulation ausgehende Gefahr ist?

10. Wie niedrig muss die Schwarzwildpopulation und ggf. Raubwildpopulation sein, damit die Stadtgebiete Herrenkrug und Stadtpark Rotehorn in Zukunft wieder ganzjährig jagdfrei sind?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Aila Fassl
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Stadträtin
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz